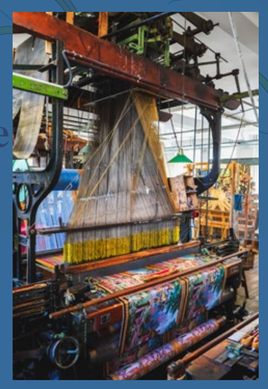
# Verborgene Schätze

## der Industriekultur

Thüringen

GERA
Ronneburg
CRIMMITSCHAU
Mosel
GLAUCHAU
Hohenstein-Ernstthal
Oberlungwitz
ZWICKAU
WERDAU
Fraureuth
Mülsen
Reinsdorf
Oelsnitz
REICHENBACH
Netzschkau
Pöhl
PLAUEN
AUERBACH
Schönheide
Oelsnitz
Klingenthal
Markneukirchen
HOF
Rochlitz
Lunzenau
Wolkenburg
LIMBACH-OBERFROHNA
CHEMNITZ
FREIBERG
DÖBELN
ANNABERG-BUCHHOLZ
KLOVY VARY

*Autobahn* A4
*Bundesstraße* 101
*Bundesland Sachsen*
*Route der Industriekultur in Sachsen*



## Erlebe die Karte INTERAKTIV!

Nimm dein Smartphone und erwecke die Karte zum Leben! Adresse eingeben

**ar.zeitsprungland.de**

und los geht´s ....

*1-4* Bergbau

*5-8* Textil

*9-16* Fahrzeuge und Verkehr

*17-24* Weitere Industriebranchen

*25-44* Industriearchitektur Hidden Treasures

## Bergbau

### 1 Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge

Pflockenstraße 28
09376 Oelsnitz/Erzgebirge
www.bergbaumuseum-oelsnitz.de

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge gehört mit seinem Förderturm, den historischen Schachtgebäuden und seinen technischen Anlagen zu den außergewöhnlichsten und bedeutendsten Zeugnissen der industriellen Vergangenheit Sachsens. Die alten Industriegebäude des früheren Schachtes beherbergen heute einzigartige Zeugnisse des sächsischen Steinkohlenbergbaus.

### 2 Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf

© Oliver Göhler

Pöhlauer Straße 9
08141 Reinsdorf

Der ehemalige Förderturm des Morgensternschachtes II ist Zeuge des Steinkohlenbergbaus in Reinsdorf und schmückt heute noch das Gelände des Heimat- und Bergbaumuseums. In den vier Etagen des Förderturms befinden sich Exponate zum Bergbau, der Ortsgeschichte und zur Landschaft sowie Fossilen aus der Region.

### 3 Neue Landschaft Ronneburg

© Stadtverwaltung Ronneburg

Weidaer Str. 40 | 07580 Ronneburg
www.ronneburg.de/neue-landschaft

Aus einer zerstörten Landschaft ist ein neuer naturnaher Lebensraum entstanden. Die „Neue Landschaft" Ronneburg ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Sanierung großflächiger Tagebaugebiete und lädt zum Erkunden ein. Entdeckerturm, Bienenlehrpfad und die größte Holzbrücke Europas gibt es im ehemaligen Uranbergbaurevier zu entdecken.

### 4 St. Anna Fundgrube

© Dr. W. Faust

Zur Papierfabrik 10
09212 Limbach-O. | OT Wolkenburg
www.wolkenburger-bergbaurevier.de

Eine mehr als 650-jährige Geschichte verzeichnet das Wolkenburger Bergbaurevier. Bei einer Wanderung um den Ullersberg kann man die Standorte der ehemaligen Silbererzgruben und das Besucherbergwerk St.-Anna-Fundgrube besichtigen. Im ehemaligen Bergamtshaus in Wolkenburg sind zahlreiche Exponate zur Mineralogie und Geologie, sowie Funde aus der Bergbautätigkeit des Reviers ausgestellt.

## Fahrzeuge und Verkehr

### 9 August Horch Museum

© Oliver Göhler

Audistraße 7 | 08058 Zwickau
www.horch-museum.de

Das August Horch Museum befindet sich im Herzen und Ursprung der sächsischen Automobilindustrie. Gezeigt werden Fahrzeuge der historischen Marken Audi, Horch, Wanderer und DKW. Folgen Sie den Spuren des Rennsports mit den weltbekannten Silberpfeilen. Der Motorenprüfstand und die Fertigungsanlage für Duroplast geben Einblick in die Produktionsprozesse. Neben DDR-Bungalow, Trabant-Simulator und der Villa von August Horch gibt es noch vieles mehr zu entdecken.

### 10 Brückenbergbahn

© Förderverein Brückenbergbahn e.V.

Cainsdorfer Bergstraße 7
08064 Zwickau
www.brueckenbergbahn.de

Um die Bergbauschächte um Zwickau miteinander zu verbinden, nahm die Kohlenbahn 1972 ihren Betrieb auf. Im Jahr 1969 erreichte die Bahn mit einer Jahrestransportleistung von 900.000 Tonnen Kohle ihren Höhepunkt. Nach dem Ende der Steinkohlenförderung 1978 wurde sie weitere 20 Jahre für die Bergbaunachfolgeindustrie genutzt. Die letzten Züge fuhren im Dezember 1998.

### 11 Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V.

© Falko Schubert

An der Dresdner Bahnlinie 130c
09131 Chemnitz
www.sem-chemnitz.de

In Chemnitz entstand zwischen 1897 bis 1900 einer der größten Rangierbahnhöfe Deutschlands. Das Sächsische Eisenbahnmuseum erzeugt mit den historischen Fahrzeugen, Gebäuden und technischen Anlagen eine ganz besondere Atmosphäre. Von großer Bedeutung sind die in Chemnitz gefertigten Hartmann Lokomotiven der Sächsischen Maschinenfabrik AG.

### 12 Museum für sächsische Fahrzeuge

Zwickauer Straße 77
09112 Chemnitz
www.fahrzeugmuseum-chemnitz.de

Rund 200 Exponate sind in den ehemaligen „Stern-Garagen", eine der ältesten erhalten Hochgaragen Deutschlands, zu sehen. In der Hochgarage wurden auf sechs Etagen rund 300 Stellplätze vermietet. Seit 2008 werden im Erdgeschoss auf 1.000 Quadratmetern Autos, Motorräder und Fahrräder von mehr als 40 Herstellern präsentiert.

## Weitere Industriebranchen

### 17 Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain

© Oliver Göhler

Am Schloss 7 | 08451 Crimmitschau
deutsches-landwirtschaftsmuseum.de

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum ist ein einmaliger Museumskomplex mit 90 Gebäuden auf einer Fläche von 13 ha. Das Freilichtmuseum bietet um die 120 verschiedenen thematischen Ausstellungen. Die Besonderheit des Museums liegt am Gebäudebestand, der vom Gutshof bis zum Gartenschuppen weitestgehend im Original erhalten geblieben ist.

### 18 Ausstellung Stern-Radio Rochlitz

© IG Stern Radio

Bahnhofsstraße 49
09306 Rochlitz

1946 wurden die ersten Radios gefertigt, welche durch Leistung und hervorragenden Klang zu beliebten Markenprodukten der DDR aufstiegen. Nachdem die Radioproduktion 1963 eingestellt wurde, lag der Fokus auf der Produktion von Baugruppen der Fernmeldetechnik. Dabei entwickelte sich das Werk zu einem führenden Produzenten von bestückten Leiterplatten in der DDR. 1995 wurde die Fertigung verlagert und der Betrieb geschlossen.

### 19 Industriemuseum Chemnitz

Zwickauer Str. 119 | 09112 Chemnitz
saechsisches-industriemuseum.de

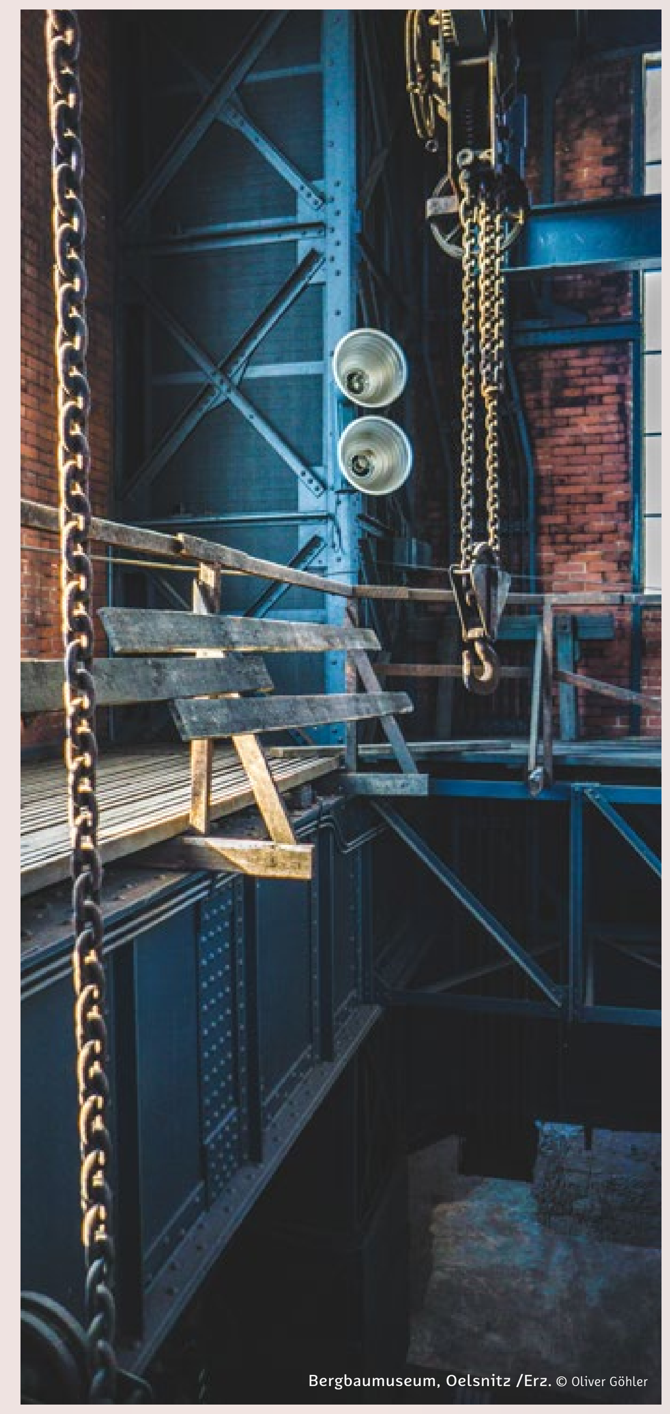
In der einstigen Gießereihalle der Hermann & Alfred Escher AG demonstrieren heute ausgewählte Exponate eindrucksvoll die wirtschaftliche Entwicklung bedeutender Branchen Sachsens. Die einzigartige Sammlung von Oldtimern der Marke DKW, der vorführbare Prozess der Textilproduktion oder der nach historischem Vorbild restaurierte Maschinensaal mit einer funktionstüchtigen Dampfmaschine von 1896 gehören zu den Highlights des Museums.

### 20 Musik und Wintersportmuseum

© Thomas Lenk

Schloßstraße 3
08248 Klingenthal

Das Musik- und Wintersportmuseum in Klingenthal bietet eine umfangreiche Sammlung zu den Themen Instrumentenbau und Skisport. Die Stadt ist als Musikstadt bekannt und exportiert bis heute Akkordeons der Marke „Weltmeister" in aller Herren Länder. Alljährlich trifft sich die künstlerische Weltelite des Faches in Klingenthal zum Internationalen Akkordeonwettbewerb.


Bergbaumuseum, Oelsnitz /Erz. © Oliver Göhler

## Industriearchitektur / Hidden Treasures

### 37 Paul Zierold Fabrik

Gartenstraße
09350 Lichtenstein

1874 gründete Paul Zierold seine Weberei in Callnberg und begann Tücher und Schals zu produzieren. Mit dem wechselnden Modegeschmack musste Paul Zierold neue Wege gehen. Im Vergleich zu anderen Textilherstellern ließ er dunkle statt helle Decken weben. Sein Risiko wurde belohnt und seine Produkte waren weltweit gefragt. Der Brückenbau der Fabrik schmückt noch heute den Stadtteil Callnberg in Lichtenstein.

### 38 Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG

Lothringer Straße
09120 Chemnitz

Der Uhrturm von Architekt Erich Basarke sowie die Gebäude der ehemaligen Maschinenfabrik Schubert & Salzer, späterer „VEB Wirkmaschinenbau Karl-Marx-Stadt", prägen noch heute das Stadtbild von Chemnitz und sind ein gelungenes Beispiel für die Erhaltung von Industriearchitektur. Wo einst Strumpfwirkmaschinen, Präzisionswerkzeugmaschinen, Büromaschinen sowie Fahrräder produziert wurden, ist ein Gewerbepark für mittelständische Unternehmen entstanden.

### 39 VEB Spinnereimaschinenbau Chemnitz

Altchemnitzer Str. 27
09120 Chemnitz

1917 übernahm die Sächsische Maschinenfabrik vorm. R. Hartmann AG das Unternehmen „Textilmaschinenfabrik Schimmel & Co" an der Altchemnitzer Straße und etablierter den Spinnereimaschinenbau des Großkonzernes. Nach dem 2. Weltkrieg ging der Betrieb als „VEB Spinnereimaschinenbau" in Volkseigentum über. In den 1970er Jahren wurde der Betrieb zum Leitbetrieb des Kombinat TEXTIMA Karl-Marx-Stadt. 1990 wurde der Textilmaschinenbau hier komplett eingestellt.

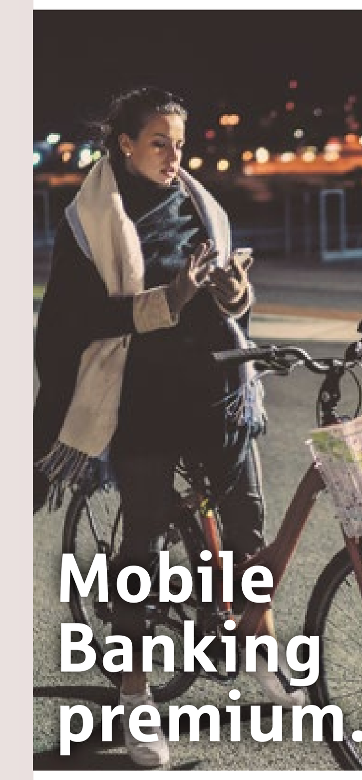
### 40 Strumpffabrik ROGO

Hofer Str. 32 | 09353 Oberlungwitz

1886 gründete Robert Götze die Strumpffabrik ROGO, welche durch das revolutionäre Fertigungsprinzip und modische Damenstrümpfe zu einem der bedeutendsten Unternehmen der Welt avancierte. 1949 wurden alle Textilbetriebe des Ortes zur „VEB Feinstrumpfwerke Oberlungwitz" zusammengefasst. 1972 folgte die Angliederung an das Kombinat „VEB ESDA Thalheim/Erz.". 2006 wurde die Produktion am historischen Standort eingestellt.

spk-chemnitz.de

Wenn man für jede Situation einen Kredit in der Hosentasche hat.
Sparkassen-Card Plus
Sparkasse Chemnitz




Die Sparkassen-App:
Testsieger bei Stiftung Warentest.
Nutzen auch Sie die vielen praktischen Funktionen.
Sparkasse Zwickau


## Textil

### 5 Esche-Museum

© Oliver Göhler

Sachsenstraße 3
09212 Limbach-Oberfrohna
www.esche-museum.de

Noch heute wird das Prinzip der Nähwirktechnik MALIMO, die ihren Ursprung im Limbacher Land fand, in der technischen Textilindustrie angewendet. Das Esche-Museum zeigt neben dieser Technik, 300 Jahre Textil- und Stadtgeschichte Limbach-Oberfrohna von den Anfängen der Wirkerei bis zur Verbreitung von Strümpfen und Handschuhen in die ganze Welt.

### 6 Plauener Spitzenmuseum

© Jürgen Fritzlar

Altmarkt, im Alten Rathaus
08523 Plauen
www.plauen.de/spitzenmuseum

Das Plauener Spitzenmuseum dokumentiert seit 1984 die historische Entwicklung der Spitzen- und Stickereiindustrie des Vogtlandes bis hin zur Gegenwart. In architektonisch sehr kostbaren Räumen des alten Rathauses kann man wertvollste Exponate der weltberühmten Plauener Spitze (R) finden und sich an ihrer Schönheit erfreuen.

### 7 Sächsisches Industriemuseum – Tuchfabrik Gebrüder Pfau

© Oliver Göhler

Leipziger Str. 125 | 08451 Crimmitschau
saechsisches-industriemuseum.de

Die 1885 entstandene Tuchfabrik Gebr. Pfau ist heute, mit ihrem vollständigen Gebäude- und Maschinenbestand, einzigartig in Mitteleuropa. Noch heute werden die Maschinen von ehemaligen Mitarbeitern der Tuchfabrik vorgeführt. Der unglaubliche Lärm der Maschinen und die pfeilschnellen Schiffchen auf den Webstühlen lassen die erfolgreiche Textilindustrie in Crimmitschau wieder aufleben.

### 8 Schaustickerei Plauener Spitze

Obstgartenweg 1 | 08529 Plauen
www.schaustickerei.de

Während des Booms der Plauener Stickereiindustrie entstanden die Gebäude der Schaustickerei. Noch heute laufen hier die alten Stickmaschinen. Bei den Führungen spürt man ihre Vibrationen noch im Nachbarhaus. Wieder und wieder schieben sie ihre Nadeln durch zartes Tüllgewebe und lassen ein hauchfeines Muster zurück. Das Ergebnis ist Plauener Spitze®, ein filigranes Meisterwerk.

August Horch Museum, Zwickau © Patrick Schmidt / Abgeblitzt

## Weitere Industriebranchen

### 21 Musikinstrumenten-Museum

Bienengarten 2
08258 Markneukirchen
www.museum-markneukirchen.de

Weit mehr als 3.200 Musikinstrumente sind im Musikinstrumenten-Museum Markneukirchen zu finden. Ergänzt wird die Sammlung durch den Weltmusik-Garten, der von April bis Oktober kleinen und großen Besuchern Raum zum Ausprobieren und Erforschen gibt. Zudem laden originale Instrumentenbauwerkstätten und ein historisches Sägewerk ein, auf den Spuren des Musikinstrumentenbaus in Vergangenheit und Gegenwart zu wandeln.

### 22 Porzellanausstellung Fraureuth

© Oliver Göhler

Fabrikgelände 12 | 08427 Fraureuth
porzellanausstellung-fraureuth.de

Im Herrenhaus der ehemaligen Porzellanfabrik Fraureuth AG wird mit ca. 700 Exponaten die Geschichte des Fraureuther Porzellans erzählt. Um 1900 zählte das Unternehmen zu einem der größten Porzellanhersteller Deutschlands. Auf einer Fläche von 7,3 ha, mit 29 Gebäuden sowie 20 Brennöfen und 18 Muffelöfen wurde bis zum Konkurs 1926 gearbeitet.

### 23 Stadt und Dampfmaschinenmuseum

© Archiv Stadt- und Dampfmaschinenmuseum Werdau

Holzstraße 2 | 08412 Werdau
www.museum-werdau.de

Während im Museumsgarten die Besucher eine Dampfspeicherlok im Original besichtigen können, erwartet sie im Maschinenhaus eine riesige 600-PS-Dampfmaschine aus dem Jahre 1899. Darüber hinaus verfügt das Museum über die größte museale Sammlung von Porzellan der Marke Fraureuth.

### 24 Teppichmuseum Oelsnitz

© Jan Windisch

Schloßstr. 32 | 08606 Oelsnitz/Vogtl.
schloss-voigtsberg.de/museen/teppichmuseum

Vor über 130 Jahren wurde in Oelsnitz/Vogtland eine Teppichtradition begründet, die bis heute von den Halbmond Teppichwerken erfolgreich fortgeführt wird. Im Museum begegnet der Besucher historischen Teppichen als Kunstwerken aus Symbolen und Farben. Einen Hauch von Tausend und einer Nacht versprühen dabei die „fliegenden" Teppiche zwischen den Etagen.

## Industriearchitektur / Hidden Treasures

### 29 G. Bahner Strumpffabrik

Am Bahnhof 6 | 09350 Lichtenstein

Die Trikotagenfabrik wurde 1888 von Gustav Adolf Bahner gegründet und reihte sich in die erstaunliche Textilgeschichte Lichtensteins ein. Die Damenstrümpfe unter der Marke „GBL" waren für ihre Qualität weltberühmt und wurden weltweit exportiert. Nach einigen Fusionen entstand 1966 die „VEB Feinstrumpfwerke Esda, Thalheim". Seit der Schließung 1992 verfällt die Industriebrache zunehmend.

### 30 Göltzschtalbrücke

Göltzschtalstraße
08491 Netzschkau

Die größte Ziegelbrücke der Welt ist eines der eindrucksvollsten Bauwerke des gesamten Vogtlands. Für die 78 Meter hohe und 574 Meter lange Brücke wurden über 26 Millionen Ziegelsteine benötigt. Sie ist Ausgang und Ziel des 225 Kilometer langen Vogtland Panorama Wegs. Zudem bietet der Verein "Nördliches Vogtland" vor Ort einen unterhaltsamen Vortrag zum Brückenbau an.

### 31 Kaßbergviertel Chemnitz

Barbarossastraße
09112 Chemnitz

Der Kaßberg gehört zu den größten Jugendstil- und Gründerzeitviertel Deutschlands. Mit Gründung des Kaiserreichs entstanden die ersten Gebäude. Aufgrund der guten Wohn- und Lebensqualität, 30 Meter über dem Niveau der Stadt, frei von rauchenden Schornsteinen, wurde das Viertel immer beliebter. Seit 1991 ist das Areal als Flächendenkmal geschützt und heute der bevölkerungsreichste Stadtteil.

### 32 Leubnitzer Viadukt

Leubnitzer Hauptstraße
08412 Werdau

Das Leubnitzer Viadukt ist, wie die Göltzschtalbrücke, ein Bestandteil der Bahnstrecke Leipzig-Hof, welche Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut wurde. Die 172 Meter lange Ziegelsteinbrücke war das erste große Bauwerk entlang der Strecke und diente ein Jahr nach der Fertigstellung als Vorbild für die dreimal größere Göltzschtalbrücke.

## Industriearchitektur / Hidden Treasures

### 41 Wanderer-Werke AG

Zwickauer Str. 221
09116 Chemnitz

Die Wanderer-Werke gehörten zu den bedeutendsten Industrieunternehmen in Deutschland. In den zwei Hauptwerken in Chemnitz wurden über 10.000 Arbeiter beschäftigt. Das Werk im Stadtteil Schönau war für die Produktion von Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Fahrrädern und Motorrädern zuständig und entwickelte sich zu einem führenden Hersteller in Europa. 1945 gingen aus dem Unternehmen der „VEB Fritz-Heckert-Werk Chemnitz" und das „Continental-Büromaschinen-Werk Chemnitz" hervor.

### 42 Viadukt Beckerbrücke

Annabergerstraße/Beckerstraße
09120 Chemnitz

Die denkmalgeschützte Stahlnietenkonstruktion aus Bogenbrücken- und Balkenbrückensegmenten wurde von 1901 bis 1909 errichtet und prägt noch heute das Stadtbild von Chemnitz. Rund 20 Jahre wurde die Bahnüberführung viergleisig betrieben, ehe nach dem Zweiten Weltkrieg zwei Gleise als Kriegsentschädigung für die Sowjetunion demontiert wurden.

### 43 Villa Esche

Parkstraße 58, 09120 Chemnitz
www.villaesche.de

Die Villa Esche, die vom belgischen Künstler Henry van de Velde entworfen wurde, gehört zu den imposantesten Architekturwerken in Chemnitz. Der Künstler entwarf die Jugendstilvilla für den Chemnitzer Strumpffabrikanten Herbert Esche und seine Familie. Neben dem Henry van de Velde Museum wird das architektonische Kunstwerk als Eventlocation und Tagungsstätte genutzt.

### 44 Kletterhalle Knopffabrik

Moritzstraße 45 | 08056 Zwickau
www.knopffabrik-zwickau.de

Die ehemalige Knopffabrik in Zwickau ist ein herausragendes Beispiel für die Erhaltung von Industriearchitektur. Seit dem Bau der Fabrik 1892 beherbergte das Gebäude unter anderem die Sächsischen Bürsten- und Knopfmaschinen-Werke GmbH und diente bis 1992 als Ausbildungsstätte für den „VEB Sachsenring". Nach den Jahren des Verfalls kann seit 2011 im sanierten Gebäude geklettert und gebouldert werden.

# Verborgene Schätze der Industriekultur

Sächsisches Industriemuseum, Tuchfabrik Gebrüder Pfau © Oliver Göhler

## Fahrzeuge und Verkehr

### 13 Museumsbahn Schönheide

© Martin Georgi

Am Fuchsstein 20a
08304 Schönheide
www.museumsbahn-schoenheide.de

Die 42 Kilometer lange Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau-Carlsfeld war die erste Schmalspurbahn Sachsens. Sie diente bis 1971 für den Personen-, Güter- und Postverkehr. Auf dieser Strecke wurden zeitweise bis zu 500.000 Personen pro Jahr befördert. Heute haben Besucher wieder die Möglichkeit Eisenbahnromantik auf der Strecke zwischen Schönheide und Stützengrün in traditionellen Lokomotiven und Personenwagen zu erleben.

### 14 Sächsisches Nutzfahrzeugmuseum

© Dieter Vogel

Mühlauer Straße 2
09232 Hartmannsdorf
www.nutzfahrzeugmuseum.de

Das Museum zeigt eine beeindruckende Sammlung von Lastkraftwagen, welche vorwiegend in Sachsen produziert wurden. Die Ausstellung umfasst Baufahrzeuge, Transportfahrzeuge, Feuerwehren, Militärfahrzeuge und eine Auswahl von Motoren. Eine historische Werkstattecke und Tankstelle ergänzen die Sammlung. Weiterhin wird mit einer Haltestelle an die 1906 eröffnete erste sächsische Omnibuslinie von Limbach nach Mittweida erinnert.

### 15 Textil- und Rennsportmuseum

© Oliver Göhler

Antonstraße 6
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.trm-hot.de

In der ehemaligen Textilfabrik wird an funktionsfähigen Maschinen die Tradition der Jacquardweberei, Strickerei, Wirkerei, Stickerei und Strumpfherstellung gezeigt. Zudem ist die Geschichte des Motorsports des über 90-jährigen Sachsenrings mit mehr als 30 Rennmaschinen, Fotos und Filmen zu bestaunen.

### 16 Volkswagen Sachsen – Fahrzeugwerk Zwickau

© Volkswagen Sachsen

Glauchauer Str. 40 | 08058 Zwickau
www.volkswagen-sachsen.de

In der Region Zwickau werden seit über einhundert Jahren Automobile gebaut. Seit 1990 gestaltet Volkswagen die automobile Zukunft Sachsens aktiv mit. Gemäß dem Slogan „Tradition trifft Zukunft" entwickelt sich das Fahrzeugwerk in Zwickau zum wichtigen Zentrum für E-Mobilität in Europa. Beginnend ab Ende 2019 werden künftig bis zu 1.500 Elektrofahrzeuge pro Tag hergestellt, darunter auch Modelle der Marken Seat und Audi. Besucher erhalten in den Werkführungen einen Einblick in die Fahrzeugproduktion und erleben wie bei Volkswagen das Auto entsteht.

## Industriearchitektur / Hidden Treasures

### 25 Elstertalbrücke

Barthmühle 19
08543 Pöhl

Die Ziegelbrücke überspannt seit 1851 das Tal der Weißen Elster. Mit 12 Millionen Ziegelsteinen kam bei der Elstertalbrücke nur knapp halb so viel Baumaterial zum Einsatz wie bei der zehn Meter höheren Göltzschtalbrücke. Von hier aus ist es nicht weit bis zur Talsperre Pöhl, die man zu Fuß durch das wildromantische Triebtal erreicht.

### 26 Alrowa

Badergasse 17
09350 Lichtenstein/Sachsen

Das heutige Rathaus Lichtensteins zählte in den 1920er Jahren zu den größten Unternehmen in der Strickwarenindustrie und ist heute ein herausragendes Beispiel für die Erhaltung von Industriearchitektur. Der Name Alrowa ist 1928 bei der Fusion von vier Strickfabriken entstanden und verbindet die Namen der Firmengründer: **Al**tmann, **Ro**scher und **Wa**gner.

### 27 Trikotagenfabrik Louis H. Schaarschmidt

Marktstraße
09212 Limbach-Oberfrohna

Der Chemnitzer Louis H. Schaarschmidt gründete 1854 die Trikotagenfabrik Louis H. Schaarschmidt in Limbach-Oberfrohna. Die Produktionspalette umfasste Unterwäsche, Herrengarnituren und Sportjacken. Berühmt wurde die Firma durch Wäsche aus Kunstseidestoff, auch Aritseda genannt. 1949 wird das Unternehmen, unter dem Namen „VEB Artiseda" zum Volkseigentum. 1998 verlässt das letzte Kleidungsstück die Schaarschmidt-Fabrik.

### 28 Diamant Werke Gebrüder Nevoigt AG

Nevoigtstraße 6 | 09117 Chemnitz

1895 begann im Stadtteil Reichenbrand die Erfolgsgeschichte mit dem ersten Diamant-Fahrrad. Das Unternehmen setzte 1926, mit einem Fahrrad nur aus Leichtmetall, neue Maßstäbe und beeinflusste den Radsport maßgeblich. Bis zur Liquidierung 1990 wurden in Reichenbrand Fahrräder, Motorräder sowie Strickmaschinen hergestellt. Heute produziert Diamant in Hartmannsdorf bei Chemnitz weiter, mit Schwerpunkt auf Retro- und E-Bikes.

## Industriearchitektur / Hidden Treasures

### 33 Lindenstraße Crimmitschau

08451 Crimmitschau

Vor 100 Jahren erschuf die Stadt Crimmitschau im Westen der Stadt ein Villenviertel für die wohlhabenden Fabrikanten der Tuchwebereien. Die Lage war so konzipiert, dass die Wohngebäude durch den Westwind im „frischen" Luftzug und damit nicht im staubigen Ruß der Fabrikschornsteine standen. So entstand eines der bedeutendsten Villenquartiere Mitteldeutschlands, dessen Geschichte unter anderem in der Tuchfabrik Gebr. Pfau aufgegriffen wird.

### 34 Martin Hoop Schacht

Vettermannstraße 5b
08132 Mülsen

Damals war der ehemalige Förderturm der Steinkohlenwerke „Martin Hoop" das höchste Industriebauwerk in der Region Zwickau. Mit dem Ende der Ära der Steinkohle in Zwickau 1978 wurde hier der letzte Hunt Kohle gefördert. Heute ist der Förderturm mit seiner neuen Fassade und dem 30 Meter hohen Wandbild ein kunstvolles Meisterwerk.

### 35 Deutsche NILES-Werke AG

Otto-Schmerbach-Straße
09117 Chemnitz

1899 errichtete die Escher AG das Werk für den Drehmaschinenbau. Der markante Uhrenturm wurde 1908 erbaut. Die „Deutsche NILES-Werke AG Berlin" setzte die Maschinenfertigung 1930 fort. 1950 wird das Werk neu firmiert als „VEB Großdrehmaschinen 8. Mai Karl-Marx-Stadt". Der „8. Mai" war einer der bedeutendsten Hersteller für Großdrehmaschinen.

### 36 Lunzenauer Papier- und Pappenfabrik GmbH & Co. KG

Altenburger Str. 3 | 09328 Lunzenau
www.papier-und-pappenfabrik.de

Das Unternehmen wurde 1885 durch Wilhelm Vogel gegründet. Die Fabrik selbst geht auf eine Spinnmühle von 1836 zurück, welche noch heute im Ensemble steht. 1926 wurde das Fabrikgelände um das Verwaltungsgebäude und das Kesselhaus erweitert. Während sich das Unternehmen früher mit der Fertigung von Raufasertapete und Webstoffen beschäftigte, wird heute Rohfilzpappe hergestellt. Den schönsten Blick auf das Gebäude, am Ufer der Zwickauer Mulde, bietet sich nach dem Durchqueren der Brauhausgasse.

Esche-Museum, Limbach-Oberfrohna © Oliver Göhler

### Industriekultur bedeutet Altbekanntes mit neuen Innovationen zu kombinieren.

Mit unserer Karte der Industriekultur möchten wir Ihnen zeigen, wie wichtig und abwechslungsreich die Industriekultur unserer Region ist. Erleben Sie in den Ausstellungen unserer musealen Einrichtungen spannende Zeitreisen in die unterschiedlichsten Industriebranchen. Neben der klassischen Bergbau-, Automobil- und Textilindustrie entführen wir Sie in abgelegene Orte mit faszinierender Industriearchitektur. Planen Sie Ihren nächsten Spaziergang doch um die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, durch das größte Jugendstil- und Gründerzeitviertel Deutschlands oder fangen Sie die zahlreichen Industriebrachen, sogenannte Hidden Treasures, mit Ihrer Kamera ein. Einzigartige Fotos sind Ihnen garantiert!

Lassen Sie sich überraschen und erwecken Sie mit ihrem Smartphone das Herz der Karte zum Leben.

Das Zeitsprung Land® Region Zwickau inzpiriert.

www.zeitsprungland.de


**Das Zeitsprungland**
Tourismusregion Zwickau e. V.
Peniger Str. 10 | 08396 Waldenburg
T. 037608 27243
info@zeitsprungland.de


facebook.com/zeitsprungland
instagram.com/das.zeitsprungland

REGION ZWICKAU

*Unterstützt durch:*

LANDKREIS ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT